

Albert Wigand

1890 - 1978

Werkverzeichnis

Das Werkverzeichnis
Albert Wigand
November 2011 herausgegeben
von
Ursula Wigand-Grüb,
Albrecht Grüß und Gylfe Matt

inklusive DVD
mit allen verfügbaren
Farbabbildungen

können Sie ab sofort bestellen.

Neuerscheinung



Bestellung unter:

info@albertwigand.de

Agentur Albrecht Grüß, Fritschestr. 77, 10585 Berlin

68,- €

(zuzüglich Versandkosten)

Albert Wigand (1890-1978), Werkverzeichnis

hg. v. Ursula Grüß-Wigand, Albrecht Grüß u. Gylfe Matt, Eigenverlag Agentur Grüß, Berlin 2011 [Band I – Ölbilder, Band II – Arbeiten auf Papier, Band III – Collagen]

Das im November 2011 in 3 Bänden erschienene Werkverzeichnis Albert Wigands katalogisiert etwa 3500 Arbeiten: Ölbilder, Arbeiten auf Papier (Zeichnungen, Aquarelle, Gouachen) und Collagen aus 25 Museen (u.a. Kupferstich-Kabinett und Galerie Neue Meister der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Kupferstichkabinett und Neue Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin, Stiftung Preussischer Kulturbesitz, Lindenau-Museum Altenburg, Angermuseum Erfurt, Kunstsammlungen Chemnitz, Stiftung Carlfriedrich Claus Archiv und Grafische Sammlung, Staatliche Museen Kassel, Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Philipps-Universität Marburg, Museum der bildenden Künste Leipzig) und von 232 privaten Sammlern deutschlandweit. Zudem enthält es eine kunstwissenschaftliche Einführung in das Werk Albert Wigands von Susanne und Klaus Hebecker und neben der Kurzbiographie den Text "Mein Vater Albert Wigand" von Ursula Grüß-Wigand.



B-1940/72 Foto 445
Mlikojed [Straße mit Kirche], o.J. [um 1940]



B-1941/1 Foto 17
Bamberg Michelskirche, 1941



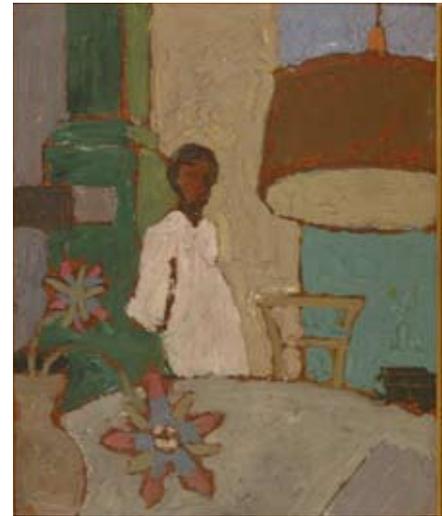
B-1929/2 Foto 401
Zaschendorf [Interieur mit Treppenaufgang], 1929



B-1936/6 Foto 480
Jonsdorf Haus Wiesenquell, 1936



A-1962/11 Foto 1232
o.T. [Sedanfassade, CHAMBRES A LOUER und 2 Flaschen],
o.J. [ca. 1962]



A-1950/7 Foto 905
Mutter [Trude] am Ofen, rosa Nachthemd, o.J. [ca. 1950]
 Öl, auf Pappe, 29,9 x 23,9 cm
 Beschriftung verso: Mutter am Ofen, rosa Nachthemd, für Mule
 Veröffentlichung: Cornelia Briel, a.a.O. S. 278, Nr. 229
 Privatbesitz Berlin

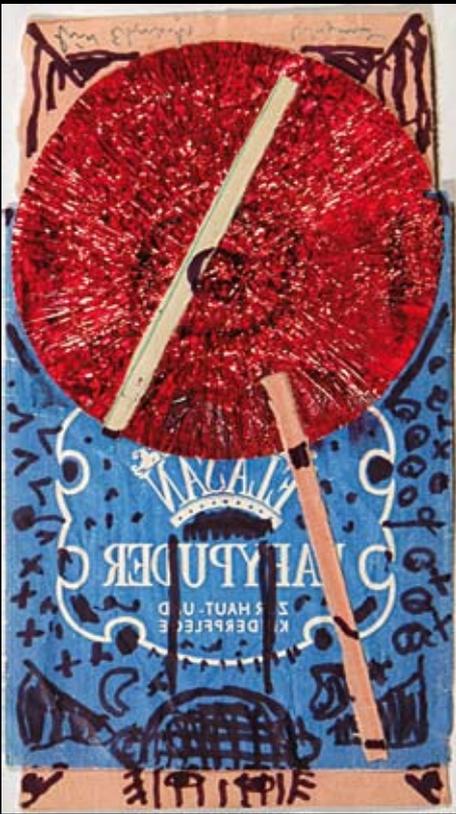
Albert Wigand (1890 – 1978), gebürtiger Hesse, begann 1908 zu zeichnen. Eine erste Ausstellung von Zeichnungen erfolgte 1916 in Rethel/Frankreich auf Initiative von Walter Kaesbach. 1925 stellte Richard Hamann Wigand im Universitätsmuseum Marburg aus und erwarb Gouachen und Zeichnungen. Im selben Jahr ging Wigand nach Dresden, blieb aber als Künstler lange unbeachtet. 1946 entdeckte ihn der Kunstwissenschaftler Fritz Löffler bei den Vorbereitungen für die 1. Allgemeine Deutsche Kunstausstellung und machte ihn bekannt. Seitdem konnte Wigand seine Werke jährlich in Einzel- und Gruppen-Ausstellungen in Ost- und Westdeutschland zeigen (siehe „Albert Wigand“, Leonhardi-Museum Dresden 2008). Enge Kontakte entwickelten sich zu den Sammlern Ursula Baring und Friedrich Pappermann, Dresden, Karl-Ludwig Schober, Halle, und Willi Illig, Auerbach/Erzgeb., zur Galerie Heinrich und Johannes Kühl, Dresden, zu den Kunsthistorikern Wolfgang Balzer, Henner Menz und Werner Schmidt, Dresden, zu Walter Hertzsch, Leipzig, und Roland März, Berlin. In hoher wechselseitiger Achtung bestanden Künstlerkontakte zu Hermann Glöckner und Gerhard Altenbourg. Freundschaften verbanden Albert Wigand u.a. mit den Dresdner Künstlern Ernst Hassebrauk, Joachim Heuer, Hans Jüchser, Hans Körnig, Hellmut Schmidt-Kirstein und Paul Wilhelm. Von besonderer Intensität und außerordentlicher gegenseitiger Wertschätzung aber waren Wigands Beziehungen zu Elisabeth Ahnert (sie gab die Anregung zu den Collagen) und zu Carlfriedrich Claus.

Literatur (Auswahl)

Cornelia Briel, Albert Wigand. Leben und Werk. Versuch einer Rekonstruktion, Dissertation A Humboldt-Universität, Berlin 1992

Carlfriedrich Claus, Albert Wigand, Traum-Grundriss, Erinnerung an eine Freundschaft, hg. v. Roland März, edition refugium, Neustrelitz 1998

Albert Wigand, hg. v. Bernd Heise u. Roland März, Leonhardi-Museum Dresden, Verlag für moderne Kunst, Nürnberg 2008



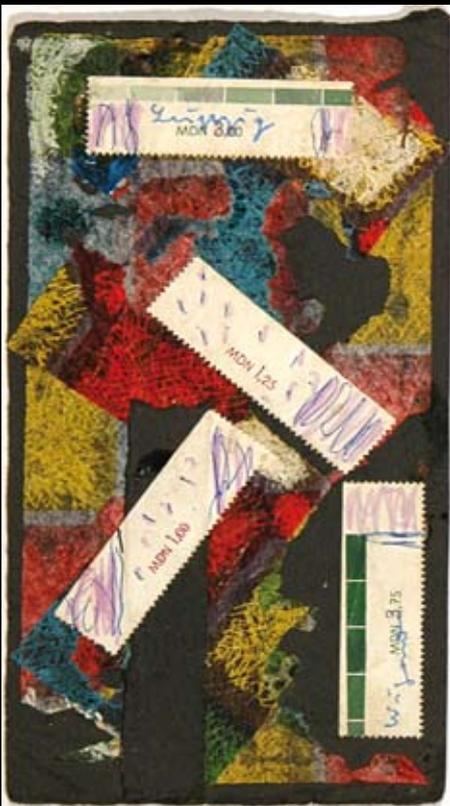
C-1972/14 Foto 1344
„Grün Rot Schwarz Weiß Rosa KNABE“, 1972



B-1975/1 Foto 187
o.T. [Stilleben], 1975



B-1975/36 Foto 1598
o.T. [blauer Kopf gegen schwarz], o.J. [ca. 1975]



C-1970/49 Foto 1340
o.T. [MDN 1.00/3.75], o.J. [ca. 1970]



B-1974/136 Foto 1579
o.T. [2 Köpfe schwarz/rot gegen schwarz], o.J. [ca. 1974]